



---

<b>Geschäftsbereich / Fachbereich</b>	<b>Sachbearbeiter</b>
Fachbereich 16 - Gemeindebücherei	Frau Wendt

Az.:

---

<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Gemeinderat	24.09.2019	öffentlich	Entscheidung

---

**Betreff**

Aus alt wird neu - neue Außendarstellung der Bibliothek / Umbenennung der Bücherei in Bibliothek

---

### **Sachverhalt:**

a) Die damalige „Katholische Pfarrbücherei“ wurde aufgrund eines Vertrages zwischen der Katholischen Kirche und der Gemeinde Gauting am 01.04.1975 in die Gemeindebücherei überführt.

Seit diesem Zeitpunkt, also seit nunmehr fast 45 Jahren, heißt die öffentliche Büchersammlung der Gemeinde Gauting „Gemeindebücherei“.

„Bücherei“ ist eine 1658 eingeführte Lehnübersetzung aus dem Niederländischen für das Wort „kleinere Bibliothek“ (boekerij).

Der Begriff „Bibliothek“ hingegen kommt aus dem griechischen und steht bereits seit der Antike für eine Sammlung von Büchern und eine öffentliche Einrichtung, in der Medien zum Zwecke der Information, (Weiter)bildung oder Unterhaltung zur Verfügung gestellt werden. Im heutigen Sprachgebrauch existieren beide Bezeichnungen nebeneinander. Jedoch wird der Begriff „Bücherei“ meist für kleinere, öffentliche Büchersammlungen verwendet, manchmal fälschlicherweise auch als Synonym für einen Buchladen.

In Anbetracht der Tatsache, dass sich das Angebot der gemeindlichen Büchersammlung in Gauting von damals 3000 Büchern auf mittlerweile über 30.000 Medien erweitert hat, neben Büchern auch CDs, DVDs, digitalen Zeitschriften und 20.000 eMedien in der Onleihe angeboten werden und das Angebot mit zahlreichen Veranstaltungen, Leseförderungsmaßnahmen und Servicedienstleistungen laufend ergänzt wird, ist der Begriff „Bücherei“ heute überholt.

Das Wort Bibliothek ist allumfassender und steht für Wissenserwerb mit allen zur Verfügung stehenden Medien- und Informationsmöglichkeiten, denn zur Zielsetzung gehören nicht nur die Bereitstellung von Medien und Informationen, sondern auch die Vermittlung der Medien und die Orientierung in der Medien- und Informationsvielfalt.

Die Entscheidung gegen ein Kunstwort wie z.B. Mediathek ist bewusst gefallen. Hier liegt das Hauptmerkmal auf den verschiedenen angebotenen Medien.

Das Wort *Bibliothek* umfasst dagegen viel mehr Wissensvermittlung, Leihen, große Angebotsvielfalt, Kompetenz und Vertrauen. Früher standen die Bücher im Mittelpunkt, heute

sind es die Besucher einer Bibliothek. Die Bibliothek wird zum Treffpunkt, zum Lernort, zum Aufenthaltsort – denn Bibliotheken sind lebendig und stehen jedem offen.

Der Idee der Umbenennung vorausgegangen sind die Entwicklung eines Leitbildes und „Corporate Identity“ sowie die Erstellung eines neuen Logos, das sich auch auf der neuen Homepage der Bibliothek wiederfindet.

Durch die neue und moderne Außendarstellung bleibt die Gautinger Bibliothek auch weiterhin für ihre Kunden zuverlässig und zukunftsorientiert. Sie ist service- und kundenorientiert, Kundenfreundlichkeit hat oberste Priorität – jeder ist in der Gautinger Bibliothek willkommen.

b) Die Gemeinde hat sich vertraglich verpflichtet, der Kirchenstiftung ein angemessenes Mitspracherecht einzuräumen, das laut Vertrag die Bestellung des Büchereileiters, die Mitgliedschaft im Büchereirat und Bestand und Beschaffung von Büchern betrifft. Die Namensgebung wurde mit diesem Vertrag nicht geregelt.

Die Vertreter der Katholischen Kirche sind, gemeinsam mit Vertretern aus dem Gemeinderat, im Büchereibeirat vertreten. Die Mitglieder des Beirates unterstützen eine Umbenennung der Bücherei in Bibliothek.

Die Bücherei ist eine öffentliche Einrichtung gem. Art. 21 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO)

Der Gemeinderat hat gem. § 2 Ziffer 23 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Gauting für die XIV. Wahlperiode von 2014 – 2020 über die Umbenennung zu entscheiden.

#### 1. Finanzielle Auswirkungen

**NEIN**  (damit sind die Angaben beendet)

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, die Gemeindebücherei Gauting mit sofortiger Wirkung in „Gemeindebibliothek Gauting“ umzubenennen.

**Gauting, 18.09.2019**

---

**Unterschrift**